

fürsten Joh. Friedrich verfahren war, so ist doch der Verfasser der Note aufgebracht gegen den Churfürst Moriz als selbst gegen den Kaiser, und mißbilligt diesen ganzen Feldzug, der doch am Ende die Befreyung seines alten Herrn, des Churfürsten Johann Friedrich, aus kaiserlicher Gefangenschaft zur Folge hatte. Jene Note nun lautet wörtlich so:

„In dieser Winterkleidung legen den Sommer, nemlich um die Fastnacht 1552, ist eyne stattliche vndt gewaltige Kriegsrüstung geschenn vndt verbracht wurden wider den Kayser Carolus Quinto (sic) zu zihenn. Das Krigsvolk ist durchs lant zu Dorringen gezogen zu roß und zu sßus nach Schmalkalden vnd nach Schweynsfurt. Allda hat sich Herzog Moriz Hauffen gesamlet. Von dannen sind sie ins Stift Wirzburg gezogen, furt nach Augspurg vnd die eyngenommen. Allda sind noch zweene Hauffen zusammen kommen; den eynen Hauffen hat bracht Markgraf Albrecht, den andern Hauffen der Landgraf *).“

„Diese drey Fürsten, wie wohl man schreiben soll den eynen Moriz Churfürst, sindt furt gezogen nach Ulm, die Statt beyleigert vndt beschossen, vnd nichts gewonnen noch Ehrlichs ausgericht; allein die Graffschaften vndt Herrschaften verterbt, verbrennet vndt jemerlichen vnd erbermlich zu nichts gemacht, welches Gott der Herr gnediglichen wolle erbarmen, vnd den Armen wiederumb Trost vnd Friede schaffen. In diesem Jhar ist auch gewonnen worden die Clauße vnd die Stat Insbruck; allda ist gelegen der Kayser Carolus vnd der König Ferdinandos, auch unser lieber alder gefangener Churfürst zu Sachsen, Herzog Hanns Friedrichs. Aber Kayserliche und Königliche Majestätt vnd der Churfürst sind in der Eyllen bhey nacht in der Flucht darvon kômen, legen Füllach (Billach) ankômen.“

„In diesem Jhar ist die Statt Nürnberg durch den Markgrafen Albrecht auch beleigert worden vnd das lant ist hart verbrennet und verderbet worden. Aber die Statt Nürnberg hat sich mit dem Landgrafen vertragen, vndt hat nicht gehalten Nur in burg **). In diesem Jhar ist auch beleigert wurden die Statt Frankfurt von diesen obgenannten dreyen Für-

*) Nämlich Landgraf Wilhelm von Hessen, Sohn des gleichfalls noch in kaiserlicher Gefangenschaft befindlichen Landgrafen Philipp, zu dessen Befreyung zunächst dieser Kriegszug, der sich dann durch den Passauer Vertrag endigte, unternommen wurde.

***) Dieß soll wohl ein Wortspiel seyn, das sich auf den Nahmen Nürnberg bezieht, als käme es her von Nur in der Burg.